Online-Unterricht

10.03.21

HA: Vorkommen und Verwendung von wichtigen Aldehyden und Ketonen

Trivialname	Molekülstruktur und systematischer Name		Eigenschaften , Vorkommen / Verwendung
Formaldehyd	H—C H	Methanal	 Giftiges, stechend riechendes Gas, krebserregend Gut wasserlöslich Wässrige Lösung (Formalin) desinfizierend, zur Aufbewahrung organischer Präparate Zum Konservieren Zur Herstellung von Kunststoffen (Bakelit, Melamin, Harze)
Acetaldehyd	H ₃ C—C H	Ethanal	 Farblose, flüchtige, giftige Flüssigkeit, krebserregend, leberschädigend Leicht entzündlich, gut wasserlöslich Abbauprodukt von Alkohol im Körper Zwischenprodukt im Zellstoffwechsel Wichtiger chemischer Grundstoff
Acrolein	H C=C H	Prop en al	 Farblos-gelbliche, flüchtige Flüssigkeit Gut wasserlöslich Giftig, leicht entzündlich, umweltgefährdend Kann mit Luft explosive Gemische bilden Entsteht beim Überhitzen von Fett, z.B. beim Grillen und Fritieren
Aceton	H ₃ C CH ₃	Propanon	 Farblose, flüchtige Flüssigkeit Dämpfe sind giftig Leicht entzündlich, kann mit Luft explosive Gemische bilden Lösungsmittel für polare und unpolare Stoffe

<u>Physikalische Eigenschaften von Alkanalen und Alkanonen – Siedetemperatur und Löslichkeit</u>



Aufgabe:

- Charakterisiere die Polarität von Aldehyden und Ketonen aufgrund ihrer funktionellen Gruppe.
- Schlussfolgere auf die Höhe der Siedetemperaturen und die Löslichkeit in Wasser und unpolaren Lösungsmitteln.
- Unterscheide dabei zwischen Molekülen mit langer und kurzer Alkylkette.

$$R-C$$
 H
 $R = Alkylkette$

Physikalische Eigenschaften von Alkanalen und Alkanonen – Siedetemperatur und Löslichkeit

Charakterisierung

- Polare Bindung zwischen C und O
- Teilladung nicht symmetrisch verteilt
 - → Polarer Molekülteil
- Ausbildung von Dipol-Dipol-Kräften <u>untereinander</u> möglich
- Ausbildung von Wasserstoffbrücken zu Wassermolekülen möglich



Schlussfolgerung

- Kurzkettige Moleküle sind gut in Wasser löslich
- Je länger die Alkylkette, desto besser lösen sie sich in unpolaren Lösungsmitteln
- Die Siede- und Schmelztemperaturen sind niedriger als die von Alkoholen aber höher als die von Alkanen mit gleicher Molekülgröße